



Sammlung Theaterzettel

Der goldne Dolch

Apel, Paul

1943-03-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 12. März 1943

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 210

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoschule“ Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet Friedrich Hölzlin
Tatschük, Würdenträger des Unterjochers
Kuruhedschuk Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers
auf der Insel Iki *
Anführer der Bewaffneten Joseph Renkert
Ein Türhüter Georg Zimmermann
Ein Diener Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr.

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR